

Weiche, Wotan! Weiche!

Erda's aria from the opera *Das Rheingold* (contralto)

Text by *Richard Wagner* (1813-1883)

Set by *Richard Wagner* (1813-1883)

Erda (Rising from the ground in a blue light and stretching her hand warningly towards Wotan.)

Weiche,	Wotan!	Weiche!	Flieh'	des	Ringes	Fluch!
['va:e.çə	'vo:.tan	'va:e.çə	fli:	dəs	'rɪ.ŋəs	flu:x]
Yield,	Wotan!	Yield!	Flee	the	ring's	curse!

Rettungslos	dunklem	Verderben	weih't	dich	sein	Gewinn.
['rɛ.tuŋs.lo:s	'dʊŋk.ləm	fɛɹ.'dɛr.dən	va:et	dɪç	za:en	gə.'vɪn]
Hopelessly	dark	ruin	dooms	you	its	gain.

(Its acquisition will bring you hopelessly dark destruction.)

Wie alles war, weiß ich;
wie alles wird, wie alles sein wird, seh' ich auch,
der ew'gen Welt Ur-Wala, Erda,
mahnt deinen Mut.
Drei der Töchter, ur-erschaff'ne, gebar mein Schoß;
was ich sehe, sagen dir nächtlich die Nornen.
Doch höchste Gefahr führt mich heut'
selbst zu dir her.
Höre! Alles was ist, endet!
Ein düst'rer Tag dämmert den Göttern:
dir rat' ich, meide den Ring! ...
Ich warnte dich; du weißt genug:
sinn' in Sorg' und Furcht!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

